

J-School in Deutschland

Dir en grey als Lehrer O.O

Von abgemeldet

Kapitel 4: Sport ist Mord Teil 1

Sorry Leute dass es lang nich mehr weiter ging«

jetz kommt das nächste Kapitel und ich versuch schnell zu arbeiten.

Gomen Nasai (_ _") Hinweis: Ich schreib jetz in Vergangenheit, dass is mir einfach lieber^^

Nach dieser Englischstunde gings weiter zu Sport. Shinya is hier unser Lehrer.

Ich hatte da wenig bedenken dass es schlimm wird, denn Shinya wirkt eigentlich immer ziemlich ruhig und freundlich. Die Stunde konnte eigentlich fast nur angenehm werden.

Als alle in der Umkleide waren ging erst mal das große Lästern los. Kao soll sowas von langweilig, streng und unstylish (also das verstand ich nun wirklich nicht) gewesen sein und Die einfach nur seltsam und rücksichtslos. An diesen Streitgesprächen hab ich jetzt natürlich nicht teilgenommen, auch Rami nicht, die ignorierte das völlig. Aber man sah ihr die Wut doch deutlich an. Eigentlich gab es bis jetzt wirklich noch nichts auszusetzen, vermutlich waren sie nur alle sauer weil hier nicht die Jonas Brothers oder Zac Efron reingeplatzt ist. Na ja...

Wie immer verging dadurch sehr viel Zeit in der Umkleide und von den 45 Minuten waren nur noch 30 übrig. Ich, die vor lauter Ketten und Armbändern immer am längsten gebraucht hat beim umziehen, war sogar recht schnell fertig. Mit Rami stand ich in Umkleide 2 und wir warteten auf Paulina und Anne, die gerade knapp bekleidet in BH und Slip sauer und völlig aufgebracht im Raum umhertigerten. So schlimm lästernd hab ich die beiden nur seltend erlebt.

Weitere 5 Minuten sind vergangen und die beiden sind kein Stück weiter gekommen. Zu viert waren wir nun alleine im Raum.

Plötzlich hörte man hinten eine Tür aufgehen. Wir dachten uns nichts bis als auf ein mal eine große, blonde, blasse und völlig unschuldig wirkende fünfte Person mit neben uns stand. Es war Shinya.

"Könnt ihr euch bitte beeilen, wir wollen eigentlich gerne anfangen.", meinte der Blonde.

Rami war mal wieder völlig aus dem Häuschen, zog an meinem Ärmel und meinte:"Er sieht so gut aus, er...er..!!"

Ich selbst war auch etwas durcheinander, Shinya sah genauso aus wie auf dem ganzen Bildern und Postern. Er sah wirklich toll aus.

Anne und Paulina, beide noch im BH, standen da und schauten den Drummer mit

großen Augen an. Schweigen.

Plötzlich fängt Anne fürchterlich an zu schreien als ob Satan höchst persönlich vor ihr stehen würde. Aber Shinya sah doch eher aus wie ein Engel. Schnell rannte sie in die nächste Toilette. Paulina blieb stehen und schaute Anne verwirrt nach.

Shinya:".....OH NEIN!! Oh tut mir wirklich Leid, ich wusste nicht dass...dass..."

Schnell rannte er aus der Kabine zurück in die Halle.

Kurzes Schweigen wieder. Doch das Lachen konnten ich und Rami uns natürlich nicht verkneifen. Paulinas immer noch verwirrter Blick gleitete zu uns.

"Ich weiß garnicht was Anne hat, das war doch ne Lehrerin nich??"

-"Ehhh, sorry Paulina aber das war Shinya, Shinya ist ein Mann."

Paulis Augen wurden noch viel größer und auch sie fing an zu schreien.

Ich und Rami mussten noch mehr lachen. Na ja, wer würde das in so einer Situation nicht tun.

Nach dem es endlich ALLE geschafft hatten ihre Sportkleidung anzuziehen gingen wir in die Turnhalle. Pauli und Anne waren immer noch rot angelaufen. Shinya scheinte die Sache schon vergessen zu haben. Schweigend saß er da und schrieb etwas in ein kleines Buch. Die anderen Schüler saßen um ihn rum.

"Ist der Lehrer zu euch in die Kabine? Wir haben ihm gesagt dass er das nich darf aber er hat nich auf uns gehört." schallte jemand aus der Klasse.

Die beiden Lästerschwestern liefen noch mehr an und gingen ganz hinter auf eine Seitenbank wo keiner saß.

Langsam erhob sich unser Lehrer, streckte sich und begann zu reden:"Also, könnt ihr mal bitte alle ruhig sein? Mein Name ist Shinya, mit Y, nicht mit J. Ich denke ihr wisst ja schon Bescheid was diesen Monat für euch ansteht. Haben euch Kao und Die schon erzählt das in der dritten Woche ein japanisches Fernseheteam hier her kommen wird?"

-"Hää??? Nein das wissen wir nich. Und die nehmen dann hier auf??? Wow das is ja cool!!!"

Alle redeten durcheinander, Shinyas leise Stimme hatte es schwer wieder durchzudringen durch den Klassenlärm.

"...Ja hab ich mir gedacht dass die nichts sagen, die beiden sind auch viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt...Jedenfalls ist das aus dem Grund wichtig weil ihr...na ja...manche aus der Band können sich eben nicht so durchsetzen gegen so viele junge Damen und es wäre eben schön wenn ihr euch die Woche etwas behnehmen könntet."

Großes Gelächter brach aus.

Mir war jetzt nicht gleich ganz klar wen Shinya gemeint haben könnte. Kao denk ich nicht, der schien das ja alles ganz cool hinzunehmen. Die, bei Die konnte ich mir gut vorstellen dass er noch der Klassenliebling werden könnte da er doch ganz cool drauf war. Bei Tochi war ich mir auch recht sicher dass er die Klasse für sich gewinnen wird und Kyo....na ja, vielleicht meinte er Kyo. Doch als ich dann zu Shinya rüberblickte sah ich wie rot er plötzlich wurde und seinen Kopf versuchte zu verstecken. Er hatte sichtlich Angst vor uns. Vermutlich versuchte er Kao und Die zu überreden die Klasse etwas zu bändigen bevor wir zu ihm kämen. Oh man, er tat einem richtig Leid. Ich konnte nur hoffen die Klasse ist so respektvoll dass sie ihn nicht so fertig machen...

Shinya:"Na ja, kommen wir wieder zu Sport. Hier steht dass ihr noch Weitsprungnoten machen müsst. Also wir machen dass jetzt so: Alle laufen jetzt 35 Runden um die Halle. Dann machen wir noch ein paar Übungen. In der folgenden Stunde machen wir dann Weitsprung."

- "35 Runden????!! Das ist viel zu viel!!!"

Da waren sich alle einig. Doch plötzlich sprang Shinya aus seiner verklemmten Starre auf. Völlig selbstbewusst und motiviert stand er vor uns, der unschuldige Engelsblick war auf einmal wie verschwunden.

"35 Runden?? Ich dachte ich machs euch leicht und ihr regt euch trotzdem noch auf!!! Ich bin heute früh um 5 aufgestanden und einmal um den ganzen Ort gejoggt und ihr regt euch wegen 35 Runden auf gut 10m² auf??? Oh man was seit ihr schwach..."

Sport schien der Drummer scheinbar doch völlig ernst zu nehmen. Ich fing dann doch an meine Gedanken von "Nicht durchsetzen" noch mal zu überdenken.

Auch meine 25 Mitkammeradinnen saßen nun völlig verschreckt 2 Meter weiter hinten. Shin sagte nichts mehr. Immer noch in motivierter Haltung ging er zum CD-Spieler. Die Klassen blieb immer noch ruhig. Wieder Schweigen in unserer Turnhalle die sicher größer ist als 10m². Musik unterbrach die Stille. Japanische Popmusik. Ganz ehrlich, über gute Musik lässt sich streiten. Und ehe wir überhaupt aufstehen konnten lief Shin schon die zweite Runde an. Normalerweise läuft kein Lehrer mit beim Aufwärmen, doch der Drummer scheint ziemlich Sportbegeistert zu sein.

Alle waren deutlich verwirrt, aber wenn wunderts bei so einer etwas schrägen aber doch irgendwie sympathischen Persönlichkeit wie Shinya es ist. Schließlich tanzten...ehh liefen wir zu dieser fröhlichen Musik mit.

Gesprochen hat immer noch keiner.

35...33...30...27...22...19,5...15...12...9...6...2...1 Runden und wir waren durch. Alle waren fertig, schwitzten. Aber keiner sagte irgendwas mehr auch keine Klage weil es zu viel war, denn Shinya lief tatsächlich immernoch weiter. Er hatte sicherlich schon 45 Runden oder mehr (wenn man bedenkt wie oft wir von ihm überrundet worden sind). Dadurch dass er so viele Runden lief waren die Mädels erst recht motiviert bis zum Ende durchzulaufen.

Schließlich kam auch er zum Ende.

"Das war doch jetzt nich schlimm oder?"

Keine Reaktion, nur kräftiges Atmen und Japanische Musik war zu hören.

Die ersten lagen sogar schon am Boden.

Shinya wollte gerade weiterreden doch zum Glück ging gerade die Tür auf und Daisuke kam rein.

"Man Shin, musst du die armen Kinder mit soner scheiß Musik quälen? Die schwimmen ja schon in ihren eigenen Tränen."

Ja da waren Pfützen, aber eher Schweißpfützen.

Die und Shin begrüßten sich mit einem Handschlag.

- "Man du hast echt keinen Musikgeschmack. Also was gibts?"

"Ja ja, red du nich von Musikgeschmack wenn du selbst keinen guten hast."

Das sinnlose Gespräch lies sich ewig fortsetzen.

Doch zum Glück klingelte es zur Pause. Mühevoll versuchte sich jeder in die Umkleide zu schleppen, vorbei an den rumalbernden Dirus.

Zum Glück war Pause.